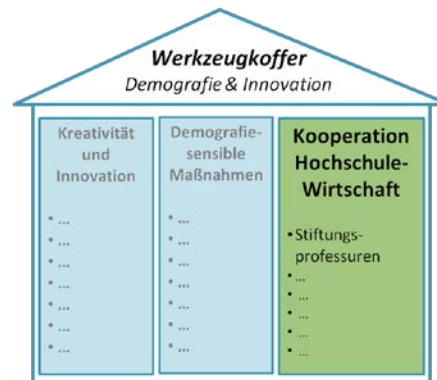


Stiftungsprofessuren



Um was geht es?

Das Unternehmen kann durch eine Stiftungsprofessur Kontakte zu Absolventen und Absolventinnen aufbauen und neue Weiterbildungsmöglichkeiten für die eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erschließen. Zudem ist diese Art der Kooperation eine wirkungsvolle Marketingmaßnahme.

Immaterielles Kapital?



Welchen Nutzen hat der Betrieb?

Stiftungsprofessuren gehören zu dem Bereich der Sponsoringmaßnahmen. Dies bedeutet für das Unternehmen, dass es im Gegensatz zur Auftragsforschung keine feste Gegenleistung erwarten kann. Dennoch ergeben sich durch eine längerfristige Kooperation wichtige Impulse für Forschung, Wissenstransfer und Rekrutierung. Die Unternehmen erbringen mit der Stiftungsprofessur einen Beitrag für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, und zwar in denjenigen Entwicklungsbereichen, die für diese wichtig sind. Darüber hinaus profitieren sie von den Forschungsergebnissen, und es eröffnen sich neue Weiterbildungsformen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projektträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH



Projekt:



Wie wird vorgegangen?

- Das Unternehmen nimmt entweder direkt Kontakt mit der Hochschule auf (auf den Homepages der Universitäten und Fachhochschulen finden sich weiterführende Informationen und Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen), um eine strategische Partnerschaft zu koordinieren, oder das Unternehmen wendet sich an den Stifterverband, der über mögliche Kooperationsformen informiert und die Kontakte herstellt.
- Wählt das Unternehmen den Weg über den Stifterverband, so prüft dieser das Vorhaben und hilft bei der finanztechnischen Abwicklung. Der Stifterverband gewährt Zuschüsse bis zu 15.000 Euro pro Jahr für Universitäten und 10.000 Euro pro Jahr für Fachhochschulen. Voraussetzung ist, dass die Mittel der fördernden Unternehmen über die Konten des Stifterverbandes an die Hochschulen transferiert werden und der Geldgeber und die Geldgeberin Mitglied des Stifterverbandes ist. Merkblatt, Antragsformular sowie weiterführende Informationen (Publikationen, Ansprechpartner oder Ansprechpartnerinnen, Podcast etc.) kann man sich auf der Internetseite des Stifterverbandes herunterladen.
- Ist der Förderumfang und die Hochschule ausgewählt, kann das Unternehmen den Zuschnitt der Professur mitbestimmen und für sich wichtige Themen mit der Hochschule festlegen (gezielte Forschung).
- Stiftungsprofessuren werden von den Unternehmen im Regelfall für fünf Jahre finanziert und schaffen für diesen Zeitraum für die Hochschule zusätzliche Stellen und gewährleisten somit eine Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Darüber hinaus unterstützen sie die Hochschule bei der Profilbildung und Schwerpunktsetzung. Die Kooperationsverträge werden auf jeden Partner bzw. jede Partnerin individuell abgestimmt.
- Die Anschlussfinanzierung übernimmt die Hochschule.

Welcher Aufwand ist erforderlich?

Meist ist die Schaffung einer Stiftungsprofessur mit weiteren Engagements beispielsweise im Bereich der Infrastrukturförderung oder im Bereich der Lehre und Studienförderung verbunden. Häufig werden die Stiftungsprofessuren in von Hochschulen und Unternehmen gemeinsam gegründete An-Institute eingebunden. Nicht selten werden von den Unternehmen Stiftungsprofessuren finanziert, um explizit die Lehre zu stärken,

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektträger:

Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:



indem das Lehrangebot in den für das Unternehmen wichtigen Fachbereichen inhaltlich auf diese zugeschnitten wird. Dadurch werden vor allem Studienplätze gefördert, die von der Wirtschaft auch nachgefragt werden.

Einige Betriebe engagieren sich auch im Ausland durch Stiftungsprofessuren. Zum Beispiel unterstützen mehrere Unternehmen das öffentlich und privat geförderte Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg an der Tongji-Universität in Shanghai.

Was ist besonders zu beachten?

Ein Problem bei der Errichtung von Stiftungslehrstühlen stellt die Sicherstellung der Übernahme der Professur in den Stellenplan der Hochschule dar. Eine Lösung wäre die Schaffung sog. „*Endowed Chairs*“, bei denen die Professuren aus einem Stiftungskapital langfristig finanziert werden und nachhaltig abgesichert sind. Diese Finanzierungsart wird bereits in den angelsächsischen Ländern erfolgreich praktiziert.

Erfolgreiche Beispiele:

Ein erfolgreiches Beispiel für das Sponsoring von Stiftungsprofessuren stellt die E.ON AG dar. Das Unternehmen finanziert drei Professuren an dem gemeinsam mit der RWTH Aachen gegründeten *E.ON Institut für Energieforschung*, das Spitzenforschung in den Bereichen Energieeffizienz, -einsparung und erneuerbare Energien betreibt. Die Forschungsergebnisse werden veröffentlicht, und es besteht auch die Möglichkeit für andere Energie-Unternehmen, die Kooperation zu unterstützen. Auch der SAP-Vorstand initiierte drei Stiftungslehrstühle für Entrepreneurship und Innovationen an den Universitäten in Dresden, München und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Die Finanzierung ist für zehn Jahre vorgesehen. Entrepreneurship-Lehrstühle tragen dazu bei, die Akademiker und Akademikerinnen von Morgen auf die Selbstständigkeit vorzubereiten und dienen als Keimzelle für Unternehmensgründungen. Zudem helfen sie Fragen zu klären, wie man junge Unternehmen innovationsfördernd voranbringt und betriebswirtschaftlich effektiv leitet.

Literatur:

Frank, A.; Kralemann, M. u. Schneider, M. (2009) Stiftungsprofessuren in Deutschland. Zahlen, Erfahrungen, Perspektiven. Essen.

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:



Projekt:



Frank, A.; Meyer-Guckel, V. u. Schneider, C. (2007): Innovationsfaktor Kooperation. Bericht des Stifterverbandes zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen. Essen.

Konegen-Grenier, C. (2009): Hochschulen und Wirtschaft. Formen der Kooperation und Finanzierung. Köln.

Osburg, T. (2006): Grundlagen und Arten des Hochschulsponsoring. In: Bagusta, A. u. Hermanns, A. (Hrsg.): Management-Handbuch Bildungssponsoring. Grundlagen, Ansätze und Fallbeispiele für Sponsoren und Gesponserte. Berlin, S. 93-109.

Wissenschaftsrat (2007): Empfehlungen zur Interaktion von Wissenschaft und Wirtschaft. Köln.

Internet Links:

- Stifterverband:
www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/stiftungsprofessuren/index.html
- Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF NRW):
www.wissenschaft.nrw.de/wissenstransfer/forschungskooperationen/index.php
- E.ON: www.eon.com/de/careers/17670.jsp

Anmerkung:

Autor: Dr. Hans-Dieter Schat

Die vorliegende Datei „Stiftungsprofessuren“ entstammt dem Werkzeugkoffer des Projektes Kr|De (<http://www.kr|de.de/kr|de/content/werkzeuge.php>). Weitere Informationen zum Projekt Kr|De erhalten Sie unter: <http://www.kr|de.de>.

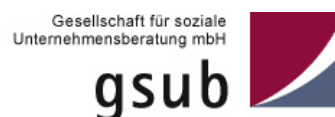
Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:



Projekt:

